
2546/J XXV. GP

Eingelangt am 24.09.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit
betreffend Engpass bei Kinder-Gratisimpfungen

Das kostenlose Kinderimpfprogramm wurde vor mehr als 20 Jahren mit dem klaren Ziel ins Leben gerufen, allen in Österreich lebenden Kindern bis zum 15. Lebensjahr Zugang zu den für die öffentliche Gesundheit wichtigen Impfungen zu ermöglichen, ohne dass dafür den Erziehungsberechtigten Kosten erwachsen. Nur so kann erreicht werden, dass die Impfbeteiligung in der Bevölkerung so verbreitet ist, dass auch Personen, die aus bestimmten Gründen nicht geimpft werden können (z.B. Personen mit Immunsuppression), vor einer Ansteckung geschützt sind (Herden-schutz).

Laut Medienberichten vom 20. September 2014 wird die Gratis-Vierfachimpfung Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten, welche für tausende Kinder in der 3. Schulklasse geplant war, dieses Jahr nicht durchgeführt. Laut dem Impfprefe-
renten der Ärztekammer, Rudolf Schmitzberger, können die Impfungen auch ein oder zwei Jahre später nachgeholt werden.

Weltweit wird der Impfstoff nur von zwei Unternehmen produziert. Das französische Pharma-Unternehmen, bei dem das Gesundheitsministerium den Impfstoff bisher gekauft hatte, konnte aufgrund eines Problems bei der Herstellung nicht liefern. Des-
halb wurden vom Gesundheitsministerium 20.000 Dosen des Vierfachimpfstoffs bei einem belgischen Pharma-Unternehmen beschafft. Laut Experten wird die Beschaf-
fung von Impfstoffen in den kommenden Jahren immer schwieriger, da die Anzahl der Pharma-Konzerne, welche Impfstoffe herstellen, ständig sinkt. Der Vierfachimpf-
stoff wird laut Medienberichten ab nächstem Jahr nur noch von einem Konzern pro-
duziert,

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesmi-
nisterin für Gesundheit folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Welche Maßnahmen sind geplant, um für eine lückenlose, flächendeckende Nachholimpfung der Gratis-Vierfachimpfung Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten für die betroffenen Kinder zu sorgen?
2. Wird die Gratis-Vierfachimpfung Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten im nächsten Jahr in Österreichs Schulen durchgeführt?
3. Gab es bereits in der Vergangenheit Engpässe bei Kinderimpfungen?
4. Falls ja, bei welchem Impfstoff und in welchem Ausmaß?
5. Sind bereits Maßnahmen geplant, um in Zukunft einen Impfstoffengpass auszuschließen?
6. Falls ja, welche?
7. Falls nein, wieso nicht?
8. Von wie vielen Lieferanten beziehen Sie momentan die Impfstoffe für die Gratis-Vierfachimpfung Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung und Keuchhusten?
9. Wird in naher Zukunft der Vierfachimpfstoff nur noch von einem Pharmaunternehmen produziert?
10. Falls ja, mit welcher Preissteigerung kann gerechnet werden?
11. Falls ja, welche Maßnahmen werden Sie treffen um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten?
12. Sind bereits Fälle bekannt, bei welchen Kinder nachweislich, aufgrund einer verspäteten Vierfachimpfung an Diphtherie, Tetanus, Kinderlähmung oder Keuchhusten, erkrankt sind?
Bitte um Aufstellung ab dem Jahr 1990!